

## Presseerklärung

### Vorsitzwechsel in der Liga-Hessen

22. Januar 2010

**Diakonie-Chef Dr. Wolfgang Gern  
stellt Schwerpunkt vor – „Soziale Spaltung nicht weiter  
verschärfen“ – „Integrationspolitik vorantreiben“**

Pfarrer Dr. Wolfgang Gern, Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Werks in Hessen und Nassau (DWHN), ist der neue Vorsitzende der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V.

Als Schwerpunkte und Herausforderung sieht er in seiner Amtszeit eine beharrliche Vertretung der Interessen behinderter und benachteiligter Menschen, gerade in den wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Finanzkrise, Steuer-senkungen auf Bundesebene und Steuerausfälle in den Kommunen, all dies bedeutet massive Finanzierungsprobleme für den Landeshaushalt und die kommunalen Haushalte. Die Liga hat laut Gern ein Interesse an der Sicherung der sozialen Infrastruktur und an einer Politik, die die soziale Spaltung nicht weiter verschärft. Von der Landesregierung fordert die Liga die zugesagte Sozialberichterstattung und die Verstärkung des Dialoges zur Bewältigung der Haushaltskrise.

Des Weiteren ist für Gern die kritische und konstruktive Begleitung der Weiterentwicklung der hessischen Integrationspolitik ein Kernthema. „Eine nachholende und nachhaltige Integrationspolitik bedarf professioneller kontinuierlicher Strukturen“, zitierte der neue Liga-Vorsitzende eine gerade zur hessischen Integrationspolitik veröffentlichte Liga-Stellungnahme.

Dazu gehöre laut Gern auch eine professionelle moderne Migrations-sozialarbeit. Interkulturelle Öffnungsprozesse und bürgerschaftliches Engagement bräuchten dringend hauptamtliche Unterstützung und Begleitung. Im Unterschied zu anderen Bundesländern werde die professionelle Migrationssozialarbeit der Wohlfahrtsverbände in Hessen seit 2004 nicht mehr durch das Land gefördert. „Hier bedarf es einer Korrektur“, so Gern.

Der neue Liga-Vorsitzende plädierte außerdem dafür, auch Asylsuchende und Geduldete von Anfang an in den Integrationsprozess mit einzubeziehen. Die Erfahrungen mit der Bleiberechtsregelung habe allen vor Augen



Landesverband  
der Jüdischen  
Gemeinden in  
Hessen K.d.ö.R.

**Liga der  
Freien Wohlfahrtspflege  
in Hessen e. V.**

Friedrichstraße 24  
65185 Wiesbaden

Fon: 0611/30814-34

Fax: 0611/30814-74

info@liga-hessen.de

www.liga-hessen.de

Konto-Nr. 41067101  
BLZ 51091500  
Rheingauer Volksbank eG  
Geisenheim

# Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

geführt, wie kontraproduktiv es sei, Menschen über Jahre hinweg systematisch auszugrenzen und vom Arbeitsmarkt fern zu halten. „Insbesondere müssen Sondergesetze wie das Asylbewerberleistungsgesetz abgeschafft werden, das geduldeten Menschen zumutet, mit 225 Euro im Monat auszukommen“, betonte Gern.

Zugleich fordert Gern die Landesregierung auf, verbindliche Mindeststandards für Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge zu erlassen, wie die Liga es im Jahr 2009 im Detail vorgeschlagen hat. Außerdem sollte das einzige Containerlager in Hessen – im Hochtaunuskreis – geschlossen werden.

Der Wechsel im Liga-Vorsitz erfolgt turnusmäßig alle zwei Jahre zum Jahresanfang an einen anderen Verband. Hierfür gibt es eine festgelegte Reihenfolge (Arbeiterwohlfahrt, Caritas, PARITÄT, DRK, Diakonie, Jüdische Gemeinden). Dr. Gern löst den bisherigen Vorsitzenden Thomas Klemp, Geschäftsführer des DRK Landesverbandes Hessen, ab. In seine Zeit als Vorsitzender fallen erste öffentliche Kampagnen der Liga zum Bildungs- und Erziehungsplan und zum kommunalen Wahlrecht für Ausländer.

Neben dem Wechsel im Vorsitz gibt es auch in der Liga-Geschäftsstelle einige personelle Veränderungen. Petra Kerz-Goertz hat ab Januar 2010 die Geschäftsleitung von Matthias Flesch übernommen, der ab Februar 2010 in den Ruhestand geht. Für Kerz-Goertz folgt Janina Adelman in der Assistenz der Geschäftsleitung nach. Das Sekretariat in der Liga-Geschäftsstelle wird durch Hülya Avci besetzt.

---

**Die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen** ist der Zusammenschluss der sechs hessischen Wohlfahrtsverbände. Sie vertritt die Interessen der hilfebedürftigen und benachteiligten Menschen gegenüber der Politik ebenso, wie die Interessen ihrer Mitgliedsverbände. Mit ca. 5000 Einrichtungen und Diensten sind die Mitgliedsverbände ein bedeutender Faktor für die Menschen, für eine soziale Infrastruktur und für die Wirtschaft in Hessen. Nah an den Menschen und ihren Bedürfnissen wissen 150.000 hauptamtlichen und 52.000 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pflegeeinrichtungen, Behinderteneinrichtungen, Werkstätten, Tagesstätten, Bildungsstätten, Beratungsstellen, in den Frühförderstellen, ambulanten Diensten und anderen Einrichtungen um die sozialen Belange und die realen Rahmenbedingungen in Hessen. Diese Kenntnisse bringt die Liga in die politischen Gespräche auf Landesebene und mit Verhandlungspartnern und Kostenträgern ein.



Landesverband  
der Jüdischen  
Gemeinden in  
Hessen K.d.ö.R.

Liga der  
Freien Wohlfahrtspflege  
in Hessen e. V.

Friedrichstraße 24  
65185 Wiesbaden

Fon: 0611/30814-34

Fax: 0611/30814-74

info@liga-hessen.de

www.liga-hessen.de

Konto-Nr. 41067101  
BLZ 51091500  
Rheingauer Volksbank eG  
Geisenheim